

Informationen zur mündlichen Prüfung im Rahmen des Hauptseminars

I. Organisation der mündlichen Prüfung

Voraussetzung für die Anmeldung zur mündlichen Prüfung ist der Erwerb der aktiven Teilnahme in einem Hauptseminar. Danach müssen Sie sich bei KLIPS zur Modulabschlussprüfung anmelden. Zur Terminvereinbarung und Absprache der Thesen steht Ihnen meine Sprechstunde (Anmeldung über den Scheduler; Termine in Präsenz und per Zoom) zur Verfügung. Hier vereinbaren wir 2 Primärtexte (einen Schwerpunkttext und einen weiteren Text aus dem Seminar). Zu diesen beiden Texten reichen Sie im Anschluss – spätestens eine Woche vor der mündlichen Prüfung – per Email ein Thesenpapier ein.

II. Thesenpapier

Bitte stellen Sie Ihrem Thesenpapier **folgende Informationen** voran:

1. Name, Vorname
2. Matrikelnummer
3. Emailadresse
4. Telefonnummer, unter der Sie zu erreichen sind, falls es Probleme mit dem Prüfungstermin geben sollte
5. Prüfungstermin: Datum und Uhrzeit
6. Modul, in dem Sie die Prüfung ablegen möchten

Inhaltlich umfasst das Thesenpapier folgende Aspekte:

1. Bitte formulieren Sie zu Ihrem Schwerpunkttext zwei und zu dem zweiten Text aus dem Hauptseminar eine pointierte These in wenigen Sätzen.
2. Erläutern Sie jede dieser Thesen auf ungefähr einer ½ Seite. Bitte bauen Sie hier schon Verweise auf exemplarische Textstellen der Primärtexte und Thesen der Sekundärliteratur ein. Diese Erläuterung dient hauptsächlich dazu, dass Sie sich auf die mündliche Prüfung argumentativ gut vorbereiten: Welche Textstellen sind für meine These besonders relevant? Welche Positionen hatte hierzu bisher die Forschung? Welche Argumente wurden in der Forschung dazu ausgetauscht? Etc.

3. Literaturverzeichnis: Neben den Primärtexten sollten Sie pro These 2-3 Forschungstexte intensiv durchgearbeitet haben, d.h. die theoretische oder methodische Herangehensweise des Sekundärtextes erläutern können, die Hauptthese pointiert zusammenfassen, aber auch den Argumentationsgang wiedergeben können.

III. Ablauf der mündlichen Prüfung

Die Prüfungszeit beträgt 20 Min. im Aufbaumodul und 30 Minuten im Schwerpunktmodul. Sie findet derzeit in Präsenz in meinem Büro im Philosophikum in Raum 2.112 statt. Eine Beisitzerin oder ein Beisitzer protokolliert die Prüfung, stellt aber keine Fragen. Sie dürfen in der Prüfung Ihr Thesenpapier vor sich liegen haben, aber Sie werden die Thesen im Rahmen der Prüfung nicht nochmals referieren. Sie sind Grundlage des Prüfungsgesprächs, das mit einer Frage von mir beginnt. Grundlage des Prüfungsgesprächs meint, dass die Thesen der Ausgangspunkt des Prüfungsgesprächs sind, dass aber auch andere Themen des Seminars ausgehend von diesen Thesen Gegenstand der Prüfung sein könnten. Hierfür sollten Sie Ihre Mitschriften zu den Seminarsitzungen und ggf. meine Handouts zu den Sitzungen gründlich gelesen haben. Sie sollten versuchen, im Rahmen des Gesprächs möglichst konkret, ausführlich und eigenständig zu antworten. Es empfiehlt sich daher, auch das freie Sprechen über die Prüfungsthemen zu üben.

Die Note der Prüfung wird Ihnen im Anschluss an das Prüfungsgespräch mitgeteilt und ca. 1 Woche später bei KLIPS verbucht.

IV. Aspekte, die für die Bewertung wichtig sind

Ziel der mündlichen Prüfung

Sie sollen in der mündlichen Modulprüfung nachweisen, dass Sie Themen und Fragestellungen des Seminars selbstständig auf der Grundlage des Seminars erarbeiten und präsentieren können.

Dies umfasst die Fähigkeit...

- (teilweise) eigene Thesen zu literarischen Texten der Vormoderne mit Hilfe literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden entwickeln zu können;
- diese Thesen mündlich darlegen und argumentativ mit Bezug auf einzelne Textstellen und Forschungsbeiträge begründen zu können;
- Forschungsliteratur referieren zu können und sie gezielt für die Untermauerung der eigenen Thesen einzusetzen;

- in der Forschungsliteratur und den Thesen verwendete Konzepte theoretisch verorten und kritisch diskutieren zu können;
- mit Fachbegriffen, Konzepten und Theorien souverän umzugehen, d.h. sie definieren und anwenden zu können;
- die eigenen Thesen in eine größere Fragestellung/das Seminarthema integrieren zu können und sie auch von anderen theoretischen Ansätzen abzugrenzen, um unterschiedliche Perspektiven auf einen Sachverhalt zu vergleichen;
- flexibel auf Einwände gegen Ihre Thesen und auf unerwartete Fragen reagieren zu können.